

Ich fleh zu Dir, mein Herr und Gott

E. H. Hamilton
tr. by W. Rauschenbusch

«Der Zöllner ... sagte: «Gott, sei mir Sünder gnädig!» Ich sage euch:
Dieser ging gerechtfertigt in sein Haus hinab» (Lk.18,13-14; 23,42-43)
«So kehrt nun wieder um, ihr abtrünnigen Kinder,
dann will Ich euch von eurem Ungehorsam heilen» (Jer.3,22)
«Wer zu Mir kommt, den werde Ich nicht hinausstoßen» (Joh.6,37)

I. D. Sankey

1. Ich fleh zu Dir, mein Herr und Gott, in mei - ner tie - fen See - len - not;
2. Ich bin so hilf - los, voll von Sünd, nichts Gu - tes in mir selbst ich find;
3. Mein Mut ist schwach, mein Ei - fer matt, mein Wol - len kein Voll - brin - gen hat.
4. Hier wart ich, Hei - land, arm und bloß, wohl hilf - los, doch nicht hoff - nungs - los.

er - ret - te mich vom Sün - den - tod und nimm mich, wie ich bin!
drum nimm Du, Herr, Dein schwa - ches Kind, ja, nimm mich, wie ich bin.
Ich weiß sonst kei - nen and - ren Rat. Herr, nimm mich, wie ich bin.
Ich weiß ja, Dei - ne Gnad ist groß. Herr, nimm mich, wie ich bin.

Refrain

O nimm mich, wie ich bin! Ja, nimm mich, wie ich bin!

Ich trau auf Dich, Du starbst für mich; drum nimm mich, wie ich bin!

Original title: Take Me as I Am

Jesus, my Lord, to Thee I cry; unless Thou help me, I must die ...

Sources:

«Evangeliums-Lieder» (Gospel Hymns), 1897 (148)

«Geistlicher Liederschatz», 1989 (399)

«Gesangbuch», 1952 (177)

«Pfingst-Jubel» (615)

«Siegesklänge» (183)